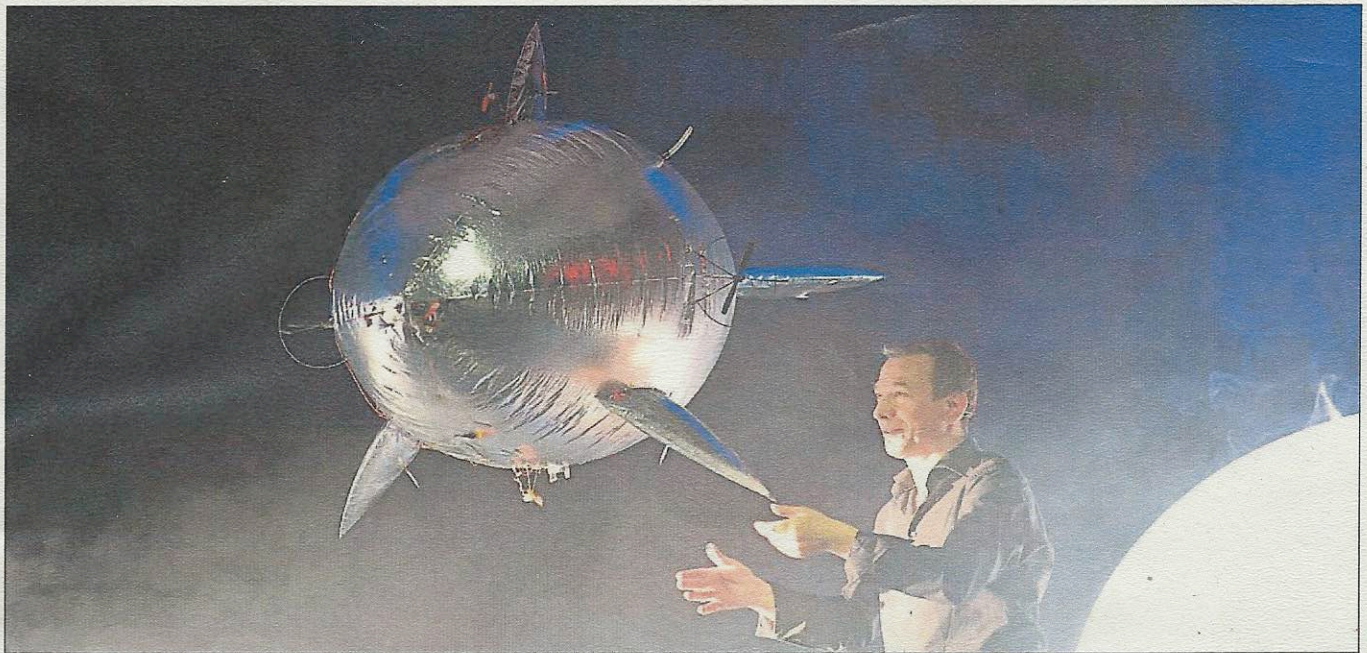


Premiere des Winter-Wunder-Varietés



Schwebender Fisch: Claude Criblez war mit seinen ferngesteuerten Zeppelin-Tieren bei der Premiere des Winter-Wunder-Varietés eindeutiger Publikumsliebbling. Weitere Bilder unter: www.die-glocke.de/Bilder: Dönhöller

Fliegender Fisch und eine Katze ohne Kopf

Gütersloh (jed). Ein Pirouetten drehender, fliegender Riesenfisch existiert nur in Märchen. Und seit Mittwochabend als Publikumsliebbling beim Winter-Wunder-Variété im Autohaus Markötter. Bei der Vorpremiere für Familie und Freunde durften sich rund 150 Gäste vom Können der Artisten überzeugen.

Nach der Premiere am Donnerstag waren sich die Zuschauer einig: „Das ist bisher die beste Vorstellung gewesen.“ Außergewöhnliche Darbietungen gibt es bei der sechsten Auflage der Veranstaltung ohne Frage. Bei der Ankündigung im September versprach Regisseur Knut Gminder (für vier der sechs Produktionen verantwortlich) „das artistisch anspruchsvollste Programm, das wir je hatten“. Er hat nicht übertrieben. Als Melanie Nunes (29, Frankreich) und Cesar Andrade (36, Brasilien) als Duo „Imagine“ unter dem Bühnenhimmel in einem drehenden Ehering ihre Liebesgeschichte tanzten, herrschte absolute Stille. Auch die Kanadierin Camille Tremblay faszinierte die Zuschauer, als sie mit beeindruckender Gelenkigkeit ihren Körper verbog und nebenbei auch noch mit den Füßen Klavier spielte.

In diesem Jahr gehört auch Zauberei zum GOP-Programm. Zuständig dafür ist Alana aus Hamburg. Die vom Deutschen

Zaubererverband zum „Magier des Jahres 2012“ Gekürte führte nicht nur mit Charme und Witz durch den Abend, sondern produzierte unglaubliche Bilder. Auch bei Martin Malls Jonglage mit Diabolo und Cello-Bällen hielt der eine oder andere Zuschauer die Luft an. Die drei Finninen der Gruppe Wise Fools vollführten am Dreifachtrapez und mit dem Springseil Unglaubliches.

Stars des GOP-Abends waren aber ohne Zweifel Fisch und Katze. Die zeppelinartigen, vom Schweizer Claude Criblez gebauten und ferngesteuerten Objekte wurden zum Leben erweckt und glitten nach Anweisungen des Flugzoo-Dompteurs wie an unsichtbaren Fäden gezogen durch die Lüfte. Criblez trieb auch mit dem Publikum seine Scherze. Als bei der „gemischten Raubtier-Nummer Fisch und Katze“, die Claude Criblez mit einem Zuschauer präsentierte, plötzlich der Katzenkopf allein davon schwebte, kommentierte der Flug-Dompteur das ungerührt mit: „Der Mann hat meine Katze zu Schrott geflogen.“ Nachdem Criblez seine Katze wieder geflickt hatte, flog Fisch unter donnerndem Applaus des Publikums durch eine zuvor von seinem Herrn gestarteten Rauchring. Autohaus-Chef Ralf Markötter sagte im Anschluss begeistert: „Das war der Wahnsinn und wieder einmal ein Hammerprogramm.“


Hintergrund

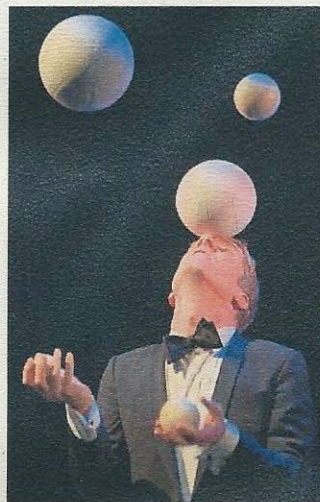
□ Das GOP-Winter-Wunder-Variété aus Bad Oeynhausen gastiert bereits zum sechsten Mal im Autohaus Markötter, Auf'm Kampe.

□ Sechs Wochen lang, bis zum 10. Januar, treten neun Künstler aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Finnland, Frankreich, Brasilien und Kanada auf der Bühne des Autohauses auf.

□ Im Mittelpunkt des Programms stehen in diesem Jahr Artistik, Jonglage und Zauberei.

□ Karten für die Vorstellungen des Winter-Wunder-Varietés gibt es in allen „Glocke“-Geschäftsstellen, an der Tickethotline, ☎ 05241/994080, und im Internet.

 www.variete.de



Künstler am Ball: Jongleur Martin Mall.



Körperbeherrschung in Perfektion: die Artistinnen der Gruppe Wise Fools am Trapez.